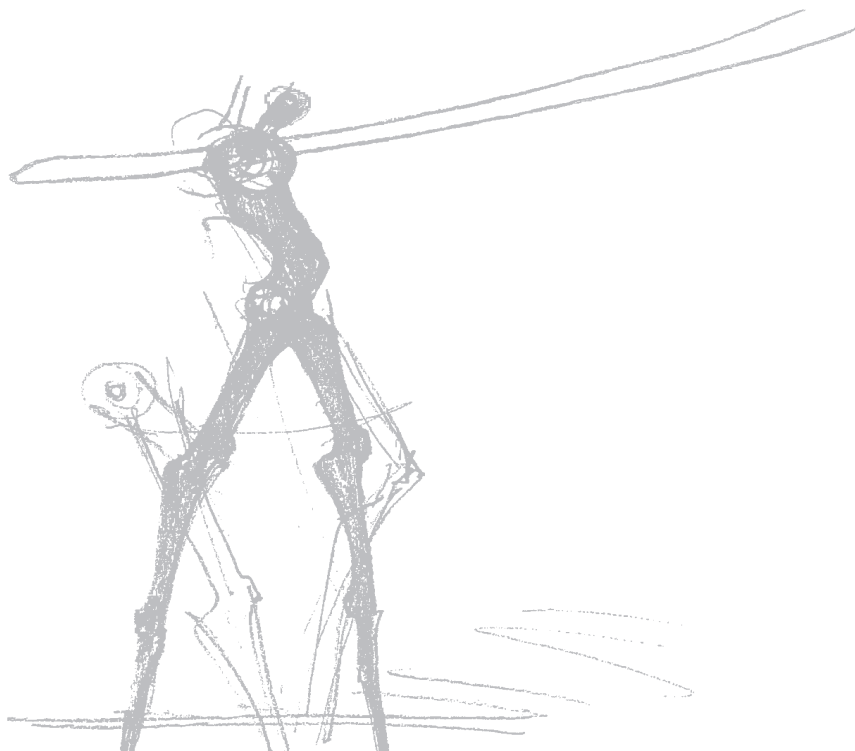




Geschäftsbericht 2020

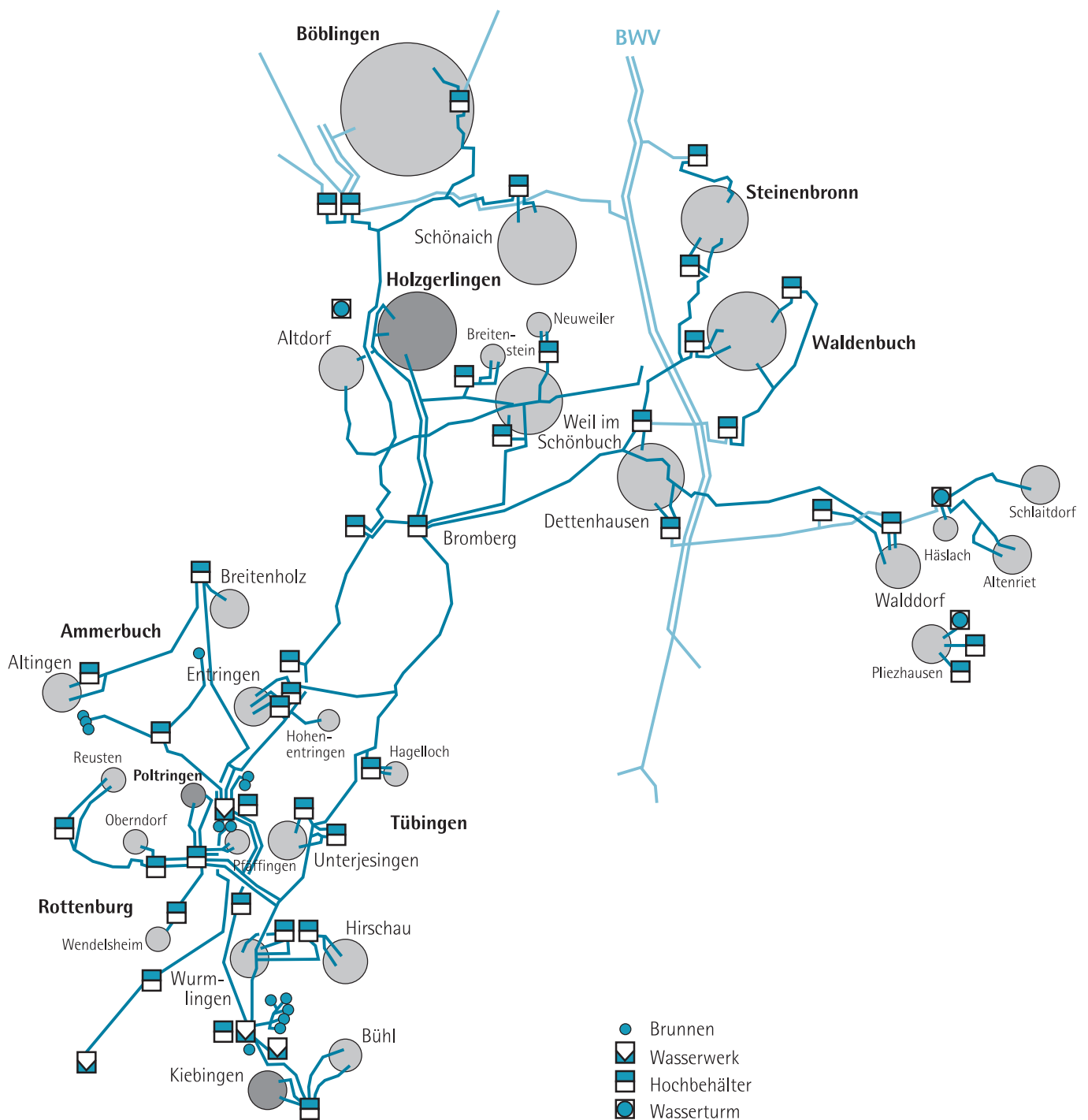


Zweckverband
Ammertal-Schönbuchgruppe
Wasserversorgung

Aus dem Inhalt

Vorwort der Geschäftsleitung	3
Verbandsorgane	4
Lagebericht 2020	5
	5 Grundlagen des Unternehmens
	5 Wirtschaftlichkeit
	6 Kostenumlage
	7 Eigenkapital und Rückstellungen
	7 Investitionen und Finanzierung
	8 Kapitalflussrechnung
	9 Wasserdarbietung 2020
	9 Bau- und Betriebsgeschehen
	10 Geplante Bauvorhaben
	10 Stand der Anlagen im Bau und der Anzahlungen zum 31.12.2020
	11 Angaben zum Personal
	11 Risikobericht und Ausblick
	12
Bilanz zum 31. Dezember 2020	14
Anlagennachweis 2020	16
Gewinn- und Verlustrechnung 2020	17
Anhang	17
	17 Allgemeine Angaben
	17 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
	20 Angaben zu Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung
	21 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
	21 Ergänzende Angaben
	22
Wassergüteparameter	24
Technische Daten	24
	24 Wasserdarbietung 2011 – 2020
	25 Wasserabnahme und Bezugsrechte der Verbandsmitglieder
	26 Höchste und niedrigste Monatsabnahme der Verbandsmitglieder
	27
Die Ammertal-Schönbuchgruppe in Zahlen	

Ammertal-Schönbuchgruppe Wasserversorgung



Vorwort

Ein außergewöhnliches Jahr ist zu Ende und das in vielerlei Hinsicht.

Viel Sonnenschein und wenig Niederschlag haben zu einer Wasserabgabe von 7,1 Mio. m³ und damit dritthöchsten Abgabe seit Bestehen der Ammertal-Schönbuchgruppe geführt. Dabei war die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet.

Um die hohe Versorgungssicherheit noch weiter zu stärken, wurde mit dem Bau einer 5,4 km langen Leitung DN 400 von Dettenhausen-Süd zur Weiler Ebene begonnen. In dieser Leitung wird Bodenseewasser transportiert, das auf dem Bromberg mit Eigenwasser gemischt und dann verteilt wird. Die Leitung ist gleichzeitig so dimensioniert, dass bei Instandsetzungsarbeiten im Wasserkwerk Poltringen das südliche Verbandsgebiet mitversorgt werden kann.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Abnahmeverhalten der Verbandsmitglieder geändert, aber auch das Eigenwasservorkommen musste neu bewertet werden. Dies alles wird zu einer Neuordnung der Bezugsrechte führen. Der Änderungsprozess wurde bereits im Vorjahr begonnen und nun weitergeführt.

Ohne das große Engagement der Beschäftigten und die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gremien und Verbandsmitgliedern wäre dies nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich allen meinen Dank aussprechen.

Die Geschäftsleitung



Verbandsversammlung in Holzgerlingen

Verbandsorgane

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung sind alle Verbandsmitglieder mit den Stimmen entsprechend ihrer Bezugsrechte vertreten. Die Verbandsversammlung ist am 12. November 2020 in Holzgerlingen zusammengetreten.

Silke Höflinger
Bürgermeisterin der Gemeinde Walddorfhäslach

Dr. Achim Kötze
Geschäftsführer der Stadtwerke Tübingen GmbH

Wolfgang Lahl
Bürgermeister der Gemeinde Weil im Schönbuch

Michael Lutz
Bürgermeister der Stadt Waldenbuch

Bernd Müller
Bürgermeister der Gemeinde Altenriet

Johann Singer
Bürgermeister der Gemeinde Steinenbronn

Verwaltungsrat

Dr. Stefan Belz
Oberbürgermeister der Stadt Böblingen
Verbandsvorsitzender

Ioannis Delakos
Bürgermeister der Stadt Holzgerlingen
Erster Stellvertreter

Christel Halm
Bürgermeisterin der Gemeinde Ammerbuch
Zweite Stellvertreterin

Martin Beer
Geschäftsführer der Stadtwerke Rottenburg GmbH

Sascha Richter
Bürgermeister der Gemeinde Schlaitdorf

Thomas Engesser
Bürgermeister der Gemeinde Dettenhausen

Erwin Heller
Bürgermeister der Gemeinde Altdorf

Dr. Daniel Schamburek
Bürgermeister der Gemeinde Schönaich

Geschäftsleitung

Dipl.-Ing. (FH) Ralf Götsche
Geschäftsführer

Lagebericht 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Allgemeines

Aufgabe des Zweckverbands ist die Versorgung seiner Mitglieder mit Trinkwasser. Dabei wird auf Gewinnerzielung satzungsgemäß verzichtet.

Der durch den Betrieb der Anlagen entstehende Aufwand wird nach einem Umlagesystem, aufgeteilt in Festkosten- und Betriebskostenumlage, von den Mitgliedern erhoben.

Eigenfinanzierungsmittel für erforderliche Investitionsmaßnahmen sowie Kapitaleidienste werden überwiegend aus erwirtschafteten Abschreibungen aufgebracht.

Seit den achtziger Jahren lag die Wasserabgabe fast immer über der Marke von 6,5 Mio. m³. Die Rekordmengen von über 7 Mio. m³ Wasserabgabe erreichte der Verband bisher nur in den Jahren 1990 und 1991. Im Jahr 1997 resultierte die höhere Abgabe aus der Versorgung der Stadt Rottenburg über den Notfallverbund der ASG mit Rottenburg.

Mit 60,99 % (Vj. 59,53 %) liegt der Anteil des Eigenwassers am gesamten Wasseraufkommen über dem des Vorjahres. Der Anteil des Zweckverbands Bodensee-Wasserversorgung betrug 39,01 % (Vj. 40,47 %).

Aus der Wasserabgabe erwirtschaftete der Verband zusammen mit den Dienstleistungen (Betriebsführungen der Wasserversorgung einiger Verbandsmitglieder und Nichtverbandsmitglieder sowie Bereitschaftsübernahmen) Umsatzerlöse im Kerngeschäft in Höhe von 8,521 Mio. € (Vj. 8,056 Mio. €).

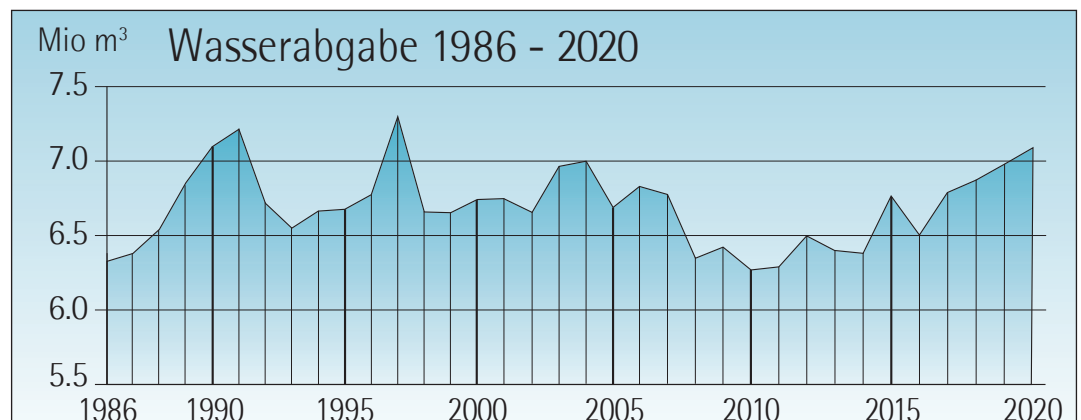
Geschäftsgrundlage ist der von der Verbandsversammlung jährlich beschlossene Wirtschaftsplan, der in einen Erfolgs- und einen Vermögensplan aufgliedert ist.

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

II. Wirtschaftlichkeit

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2020 lag der Wasserabsatz mit 7,117 Mio. m³ aufgrund des erneut heißen Sommers sogar über dem des Vorjahres (Vj. 6,976 Mio. m³) und somit über dem langjährigen Mittel, das bei rund 6,698 Mio. m³ liegt.



Kostenumlage

Die Gewinnerzielungsabsicht ist satzungsgemäß ausgeschlossen. Durch das Umlagesystem ist festgelegt, dass die nicht durch sonstige Erträge gedeckten Aufwendungen grundsätzlich entsprechend der Beteiligungsquoten und Wasserbezugsmengen von den Mitgliedern aufgebracht werden müssen.

Die wichtigsten Aufwandsarten haben sich wie folgt entwickelt:

Die Abschreibungen liegen mit 1,641 Mio. € (Vj. 1,643 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres. Die Kosten für den Bezug von der Bodensee-Wasserversorgung haben sich auf 1,679 Mio. € (Vj. 1,597 Mio. €) erhöht. Gründe hierfür sind neben der gestiegenen Wasserabnahme von 3,116 Mio. m³ (Vj. 3,056 Mio. m³) ein Preisanstieg von rund 3 %.

Die Personalkosten liegen mit 1,651 Mio. € (Vj. 1,593 Mio. €) über denen des Vorjahres. Neben der Umsetzung des Tarifiergebnisses liegt dies an zwei Neueinstellungen im technischen Bereich im Herbst. Auf weitere Rückstellungen für Pension- und Beihilfe konnte aufgrund des geänderten Eigenbetriebsrechts verzichtet werden.

Die Stromkosten sind gegenüber dem Vorjahr auf 1,039 Mio. € gestiegen (Vj. 0,915 Mio. €). Gründe hierfür sind der höhere Stromverbrauch von 6,759 Mio. kWh (Vj. 6,552 Mio.

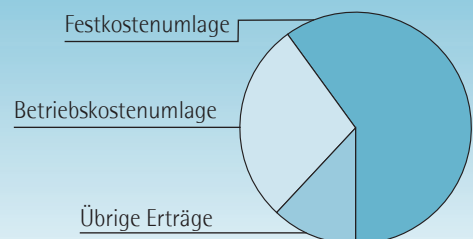
kWh) und eine niedrigere Rückerstattung von Netzentgelten für die atypische Netznutzung. Darüber hinaus beinhaltete das Jahr 2019 noch Erstattungen aus dem Jahr 2018.

Der Zinsaufwand für Darlehen verringerte sich auf 0,585 Mio. € (Vj. 0,678 Mio. €). Hier wirken sich die Rückzahlungen der alten Darlehen mit hohen Zinssätzen positiv aus. Ein Darlehen wurde zu sehr guten Konditionen neu aufgenommen.

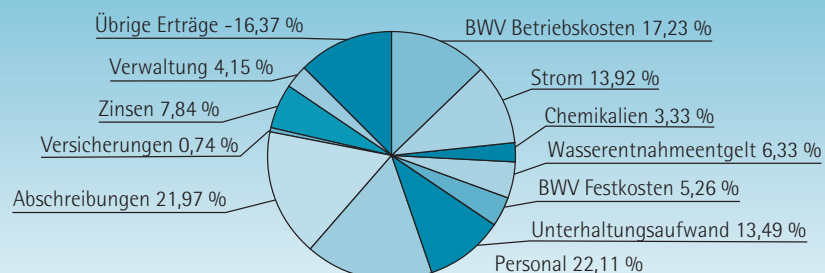
Seit der Satzungsänderung vom 22.01.2007 wird die Umlage nach festen und nach beweglichen Kosten prozentual aufgeteilt. Danach beträgt der Anteil an den Gesamtaufwendungen für die Festkostenumlage 65 % und für die Betriebskostenumlage 35 %:

Zur Darstellung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses wäre eine durchschnittliche Kostenumlage von 1,05 €/m³ (Vj. 1,04 €/m³) erforderlich.

Festkostenumlage: 4.854.420,02 €
Betriebskostenumlage: 2.613.918,48 €



Die Umlage setzt sich aus folgenden Kostenarten zusammen: Gesamtumlage 2020: 7.468.338,50 €



Eigenkapital und Rückstellungen

Das Eigenkapital wurde 1997 aufgrund einer Satzungsänderung aufgeteilt. Es betrug seit-her 10.000,00 DM je l/s Bezugsrecht. Mit der Satzungsänderung im Jahr 2000 wurde das Bezugsrecht je l/s auf 5.000,00 € mit Wirkung zum 01.01.2002 festgesetzt. Darüber hinaus werden Netzkostenbeiträge erhoben. Bezogen auf die Bilanzsumme beträgt der Eigenkapital-anteil 13,9 %. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe ab.

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Investitionen und Finanzierung

Die Investitionsausgaben im Wirtschaftsjahr 2020 betrugen 1,276 Mio. €. Die größten Teile hiervon entfielen mit 525 T€ auf den Neubau der Transportleitung von Dettenhausen-Süd bis zum Schacht Weiler Ebene, mit 143 T€ auf den 2. Bauabschnitt der elektrotechnischen

Erneuerung der Außenstationen, mit 108 T€ auf den Neubau des Rohwasserbehälters im Wasserwerk Poltringen sowie mit rund 59 T€ auf die Erneuerung der Fallleitung Waldenbuch Weilerberg. Auf die Optimierung der BWV-Einspeisung am HB Brand II entfielen 53 T€ und auf den 2. Teil der Verfahrensoptimierung der Carix-Anlage 41 T€. Grundstücke wurden im Geschäftsjahr keine erworben.

Mit den sonstigen im betrieblichen Bereich vorgenommenen Investitionen wird die Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet für die einzelnen Verbandsmitglieder weiterhin aufrechterhalten und nachhaltig gestärkt. Finanziert wurden die Investitionen mit erwirtschafteten Abschreibungen und Darlehensaufnahmen. Im Wirtschaftsjahr wurden Darlehen in Höhe von 3,244 Mio. € planmäßig getilgt und ein neues Darlehen über 4,000 Mio. € aufgenommen. Der Stand der Darlehen beträgt 21,533 Mio. € zum 31.12.2020, das sind 75,37 % bezogen auf die Bilanzsumme.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen ist im Anlagennachweis dargestellt.

Rückstellungsspiegel	1.1.2020	Verbrauch	Auflösung	Zugänge	Zinsen	31.12.2020
Pensionsrückstellungen	1.005.516,00					1.005.516,00
Steuerrückstellungen	13.080,00	-13.080,00				0,00
Beihilferückstellung	85.537,00					85.537,00
Rückst. für Altersteilzeit	31.712,00			26.475,00	931,00	59.118,00
Rückst. für Urlaub/Überstd.	119.970,86	-119.970,86		136.616,35		136.616,35
Rückst. Abschluss/Prüfung	16.332,18	-16.332,18		16.656,64		16.656,64
Sonst. Rückstellungen	4.438,37	-4.438,37		5.884,70		5.884,70
Sonstige Rückstellungen	1.276.586,41	-153.821,41		185.632,69	931,00	1.309.328,69

Kapitalflussrechnung

In der folgenden Kapitalflussrechnung werden die geschilderten wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert.

Hierbei ist der Einnahmenüberschuss aus dem Jahresergebnis durch Bereinigung um die finanzunwirksamen Erträge und Aufwendungen entwickelt worden.

Kapitalflussrechnung	2020 T€	2019
Jahresergebnis	0	0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens	1.641	1.643
Veränderung Rückstellungen	33	38
Auf-/Abbau des Vorratsvermögens	15	4
Auflösung der Ertragszuschüsse	-68	-68
Cash-flow	1.621	1.617
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände abzüglich Anlagenabgänge	1.276	1.247
Veränderung des Finanzanlagevermögens	0	0
Mittelbedarf für Investitionen	1.276	1.247
Finanzüberschuss	345	370
Kassenkreditaufnahme/-tilgung	0	0
Darlehensaufnahmen	4.000	0
Darlehensstilgungen	-3.244	-1.387
Zu- / Abfluss langfristiger Finanzmittel	756	-1.387
Veränderung der langfristigen Finanzierungsverhältnisse	1.101	-1.017



Leitungsumlegung in Entringen

Wasserdarbietung 2020

Die Wasserdarbietung im Wirtschaftsjahr 2020 stellt sich mit Förderung, Bezug und Abgabe wie folgt dar:

Eigenförderung in den Vorpumpwerken	m ³	%
Ammerbuch-Altingen III	1.086.666	13,60
Ammerbuch-Entringen I	414.904	5,19
Ammerbuch-Entringen II	280.349	3,51
Ammerbuch-Poltringen I	396.048	4,96
Ammerbuch-Poltringen II	536.526	6,72
Ammerbuch-Breitenholz	622.676	7,79
Rottenburg-Kiebingen	1.535.424	19,22
Eigenförderung gesamt	4.872.593	60,99
Fremdwasserbezug		
ZV Bodensee-Wasserversorgung	3.116.164	39,01
Stadtwerke Rottenburg	0	0,00
Fremdwasserbezug gesamt	3.116.164	39,01
Wasseraufkommen gesamt	7.988.757	100,00
Wasserabgabe	7.117.154	89,09
Eigenverbrauch / CARIX-Anlage	579.689	7,26
Rohrreinigung / Spülung / Rohrbrüche / Messdifferenzen	291.914	3,65

Bau- und Betriebsgeschehen

Die bestehende Transportleitung vom BWV-Schacht Dettenhausen-Nord zum Schacht Weiler Ebene in Richtung Hochbehälter Niederzone Bromberg ist aufgrund ihres Alters und des zu geringen Durchmessers zu erneuern. Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die neue Leitung wurden Mitte 2017 fertiggestellt und sehen den Neubau einer 5,4 km langen Leitung vom BWV-Schacht Dettenhausen-Süd bis zum Schacht Weiler Ebene vor. Mit dieser Maßnahme wird die Versorgungssicherheit durch eine dann mögliche redundante

Einspeisung erheblich verbessert. Nach verschiedenen Klärungen wurde Ende 2018 die Plangenehmigung für das Vorhaben erteilt. Gleichzeitig wurde für dieses Projekt ein Förderantrag nach den Förderrichtlinien der Wasserwirtschaft gestellt. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

Im Wasserwerk Ammerbuch-Poltringen wurden 1969 die ersten zwei Wasserkammern errichtet. Bereits 1979 musste die Speicherkapazität um weitere zwei Wasserkammern

erhöht werden. Im Jahr 2014 erfolgte eine Zustandsbewertung der Roh- und Reinwasserkammern einschließlich der Stützen. Aufgrund des Sanierungsbedarfs wurde bereits im Jahr 2015 eine der Kammern saniert. Da die Wasserkammern untereinander verbunden sind und nicht separat angesteuert werden können, wurde 2018 mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes begonnen. Ergebnis dieser Planungen ist die Umsetzung zweier Baumaßnahmen. Im ersten Schritt erfolgt der Bau eines neuen Rohwasserbehälters vor der Carix-Anlage bis zum Jahr 2021. Dadurch wird der zukünftige Betrieb erleichtert und, im zweiten Schritt, die Sanierung der übrigen Wasserkammern erst möglich.

Zwischen den Jahren 1980 und 1990 wurde ein Großteil der elektrotechnischen Außenanlagen des Verbandes errichtet oder grundlegend saniert. Aufgrund der altersbedingt zunehmenden Wartungsarbeiten und der mangelnden Verfügbarkeit von Ersatzteilen wurde ein Sanierungskonzept erstellt. Durch die Vielzahl der Außenstationen wurden mehrere Bauabschnitte gebildet. Mit den Arbeiten am 1. Abschnitt wurde Anfang 2017 begonnen, die Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgte Mitte 2018. Parallel hierzu wurde mit der Umsetzung des 2. Bauabschnittes Ende 2017 begonnen. Die Fertigstellung wird voraussichtlich Ende 2021 erfolgen.

Geplante Bauvorhaben

Das östliche Versorgungsgebiet umfasst die Gemeinden Walddorfhäslach, Altenriet und Schlaitdorf und wird ausschließlich mit BWV-Wasser versorgt. Zu den Versorgungsanlagen gehören zwei Hochbehälter, ein Wasserturm sowie die Fallleitungen bis zu den Ortsnetzen. Aufgrund der geringen Leitungsdimensionen

sowie altersbedingter Inkrustationen stehen die beiden Leitungen nach Altenriet und Schlaitdorf zur Erneuerung an. Mit den Planungen wurde im Jahr 2017 begonnen. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist ab 2022 vorgesehen.

Stand der Anlagen im Bau und der Anzahlungen zum 31.12.2020

Neubauten	EUR
• Neubau TL Weiler Ebene	720.441,32
• Einbau Massenstrommesser Verdampferanlage	382,77
• Neubau Rohwasserbehälter Wasserwerk Poltringen	253.037,41
Erneuerungen	
• Kiebingen B28 Leitungsumlegung	6.247,45
• Versorgungskonzeption Ost	40.832,25
• Umrüstung Außenstat. BA II	907.679,85
• Betriebsoptimierung Wasserw.	29.842,52
• TB1 Kiebingen Erneuerung Pumpe Hydraulik und Bauwerk	29.522,46
• Optimierung Carix Teil 2	12.356,67
• Galgenbuckel Transportleitung Sanierung	60.078,49
• Ammertalbahn, Unterjesingen Durchpressung	4.896,27
• Wasserwerk - Fluchtwegekonzept	18.672,65
• Erneuerung Hydraulik TB Kiebingen 3	272,12
• Ammertalbahn, Entringen Leitungsumlegung	1.064,10
• Neubau Übergabeschacht Golfplatz	355,53
• Umrüstung IDS Außenstationen auf Phönix	131,54
• Umrüstung SPS PW Poltringen	30.063,20
• Pumpentausch TB Kiebingen 3	12.428,57
	5.593,84

• Pumpentausch TB Kiebingen 5	10.067,84
• Waldenbuch - Weilerberg Erneuerung Fallleitung	63.718,52
• HB Brand II Erneuerung Be- und Entlüftung	10.045,13
• Erneuerung CO2-Tank Carix	19.680,80
• Wasserwerk - Neubau PV-Anlage	314,61
• Kiebingen Pumpwerk Neubau PV-Anlage	1.401,32
• Ww. - Druckstoßberechnung	7.672,16
• Klimatisierung Schaltraum Carix	157,41
• Funkausrüstung Schaichhof + HB Neuweiler	468,13
Sonstiges	
• Releasewechsel PSI Leitsystem	14.189,97
Summe	2.261.614,90

Angaben zum Personal

Zum Bilanzstichtag sind 22 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stelle der Geschäftsführung ist mit einem Ingenieur besetzt. Im technischen Bereich sind von den 17 Stellen eine mit einem Ingenieur, drei mit einem Wassermeister, eine mit einem Rohrnetzmeister und eine weitere mit einem Elektromeister besetzt. Im Verwaltungsbereich sind zwei Vollzeitbeschäftigte und zwei Teilzeitkräfte (55 %) angestellt. Darüber hinaus wird eine Aushilfskraft stundenweise beschäftigt.

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

Personalaufwand	2020	2019
Löhne und Gehälter	1.272.376 €	1.208.127 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	378.709 €	384.738 €

Risikobericht und Ausblick

Der Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe betreibt in seinem Kerngeschäft in 100 % kommunaler Trägerschaft die Förderung, Aufbereitung und Lieferung von Trinkwasser an seine 14 Verbandsmitglieder. Daneben betreut der Zweckverband als Dienstleister für die technische Betriebsführung sowie für Bereitschaftsdienste auch rund 300 km Ortsnetze von Städten und Gemeinden.

Die zunehmende Komplexität der Rechtsvorschriften und Normen erfordern eine hohe Qualifikation und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes. Kooperationen mit anderen kommunalen Unternehmen sowie intensive Bemühungen um Energieeffizienzthemen optimieren den Betriebsablauf.

Forderungsausfälle gibt es nicht.

Durch intensive Sicherung des Wassereinzugsgebietes und damit der Qualität der Grundwasservorkommen wird der Schutz der Ressourcen nachhaltig gewährleistet.

Die voraussichtliche Entwicklung unseres Zweckverbandes beurteilen wir positiv, bestandsgefährdete Risiken sind für den Verband nicht ersichtlich.

Böblingen, 22. Juni 2021

Ralf Götsche
Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite		31.12.2020	Vorjahr
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	133.426,42		159
2. Gegebene Baukostenzuschüsse	138.555,05		143
		271.981,47	302
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.192.153,02		1.208
2. Grundstücke mit Wohnbauten	87.323,00		95
3. Grundstücke ohne Bauten	2.733.099,97		2.774
4. Gewinnungsanlagen	6.453.028,12		6.650
5. Verteilungsanlagen	9.899.527,36		10.280
6. Technische Anlagen	937.304,83		1.157
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	356.090,74		424
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.261.614,90		1.667
		23.920.141,94	24.255
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		1.534.050,00	1.534
Summe Anlagevermögen		25.726.173,41	26.091
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		281.032,15	266
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	916.475,64		544
2. Sonstige Vermögensgegenstände	367.236,38		298
		1.283.712,02	842
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.270.570,63	1.036
Summe Umlaufvermögen		2.835.314,80	2.144
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		4.721,86	4
Bilanzsumme		28.566.210,07	28.239

Passivseite

	€	31.12.2020 €	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	2.735.000,00		2.735
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.248.270,71		1.248
III. Jahresgewinn	<u>0,00</u>		<u>0</u>
Summe Eigenkapital		3.983.270,71	3.983
B. Empfangene Ertragszuschüsse		639.048,08	707
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.005.516,00		1.006
2. Steuerrückstellungen	0,00		13
3. Sonstige Rückstellungen	<u>303.812,69</u>		<u>258</u>
		1.309.328,69	1.277
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.533.496,11		20.777
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1.211.925,60 € (i. Vj. 1.202.514,40 €)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	751.498,09		966
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
751.498,09 € (i. Vj. 965.670,75 €)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	291.212,62		297
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
291.212,62 € (i. Vj. 297.162,85 €)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon	<u>52.431,29</u>		<u>226</u>
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
52.431,29 € (i. Vj. 225.664,13 €)			
b) aus Steuern			
16.469,36 € (i. Vj. 16.631,49 €)			
		<u>22.628.638,11</u>	<u>22.266</u>
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		<u>5.924,48</u>	<u>6</u>
Bilanzsumme		28.566.210,07	28.239

Anlagennachweis 2020

Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	Anfangsstand 1.1.2020	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2020	
	€	€	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte	616.223,98				616.223,98	
2. Baukostenzuschüsse	173.486,21				173.486,21	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	B 366.494,03 4.007.612,61	1.741,50		B 366.494,03 40.700,25	4.050.054,36	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	576.670,75				576.670,75	
3. Grundstücke ohne Bauten	2.786.299,96			-40.700,25	2.745.599,71	
4. Gewinnungsanlagen Betriebseinrichtungen – Pumpwerke	B 2.960.311,79 7.166.201,72	48.992,95		B 2.960.311,79 106.016,97	7.321.211,64	
– Aufbereitungsanlagen	B 30.318,58 16.826.438,71			B 30.318,58 91.378,07	16.917.816,78	
– Druckleitungen	B 985.190,43 4.453.548,95			B 985.190,43 4.453.548,95		
5. Verteilungsanlagen – Speicheranlagen	B 2.500.358,40 18.841.155,13	53.027,86		B 2.500.358,40 58.558,89	18.952.741,88	
– Leitungsnetz	B 4.314.496,35 18.189.386,69	127.443,23		B 4.314.496,35 148.136,92	18.464.966,84	
– Messeinrichtungen	B 21.781,03 516.988,14	2.024,50		B 21.781,03 519.012,64		
6. Technische Anlagen	3.754.472,95				3.754.472,95	
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.520.445,60	43.397,02			1.563.842,62	
8. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	1.666.803,87	998.901,88		-404.090,85	2.261.614,90	
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligung	1.534.050,00				1.534.050,00	
2. Sonstige Ausleihungen						
Summen	82.629.785,27	1.275.528,94			83.905.314,21	
davon Zuschüsse	B 11.178.950,61				B 11.178.950,61	

U = Umbuchung

Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsstand Wirtschaftsjahr 1.1.2020	Abschrei- bungen 2020	angesam- melte Ab- schreibungen auf die aus- gewiesenen Abgänge/Umb- buchungen	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2020	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuchwerte des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	durchschnittlicher Abschr. -satz	Rest- -buch- -wert
€	€	€	€	€	€	€	%	%
456.613,35	26.184,21			482.797,56	133.426,42	159.610,63	4,2	21,7
30.593,84	4.337,32			34.931,16	138.555,05	142.892,37	2,5	79,9
B 366.494,03 2.799.905,01	57.996,33			B 366.494,03 2.857.901,34	1.192.153,02	1.207.707,60	1,4	29,4
481.569,75	7.778,00			489.347,75	87.323,00	95.101,00	1,3	15,1
12.499,74				12.499,74	2.733.099,97	2.773.800,22	0,0	99,5
B 2.960.311,79 5.704.476,39	151.040,76			B 2.960.311,79 5.855.517,15	1.465.694,49	1.461.725,33	2,1	20,0
B 30.318,58 11.763.786,36	283.852,37			B 30.318,58 12.047.638,73	4.870.178,05	5.062.652,35	1,7	28,8
B 985.190,43 4.354.847,26	6.848,00			B 985.190,43 4.361.695,26	91.853,69	98.701,69	0,2	2,1
B 2.500.358,40 14.734.640,32	344.931,13			B 2.500.358,40 15.079.571,45	3.873.170,43	4.106.514,81	1,8	20,4
B 4.314.496,35 12.134.505,42	400.241,90			B 4.314.496,35 12.534.747,32	5.930.219,52	6.054.881,27	2,2	32,1
B 21.781,03 370.605,67	26.967,67			B 21.781,03 397.573,34	121.439,30	146.382,47	5,2	23,4
2.597.744,15	219.423,97			2.817.168,12	937.304,83	1.156.728,80	5,8	25,0
1.096.601,69	111.150,19			1.207.751,88	356.090,74	423.843,91	7,1	22,8
					2.261.614,90	1.666.803,87	0,0	100,0
					1.534.050,00	1.534.050,00	0,0	100,0
56.538.388,95 B 11.178.950,61	1.640.751,85			58.179.140,80 B 11.178.950,61	25.726.173,41	26.091.396,32	2,0	30,7

B = Beihilfen des Landes

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020	Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse aus Kerngeschäft	8.521.079,05		8.056
b) Sonstige Umsatzerlöse	<u>81.935,06</u>		<u>83</u>
Summe Erlöse		8.603.014,11	8.139
2. Aktivierte Eigenleistungen	80.041,62		83
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>7.502,87</u>		<u>29</u>
Summe Erträge		87.544,49	112
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.877.304,08		3.505
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>503.522,82</u>		<u>327</u>
Summe Materialaufwand		4.380.826,90	3.832
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.272.375,61		1.208
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	<u>378.708,77</u>		<u>385</u>
davon für Altersversorgung 105.944,86 € (i. Vj. 126.048,46 €)			
Summe Personalaufwand		1.651.084,38	1.593
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.640.751,85	1.643
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		400.270,79	363
Summe der Aufwendungen		<u>617.624,68</u>	<u>820</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.081,00		0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	586.490,50		678
davon aus Abzinsung 931,00 € (i.Vj. 26.658,00 €)		585.409,50	678
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>21.193,75</u>	<u>91</u>
11. Ergebnis nach Steuern		11.021,43	51
12. Sonstige Steuern		<u>11.021,43</u>	<u>51</u>
13. Jahresgewinn/-verlust		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe hat seinen Sitz in Böblingen.

Allgemeine Angaben zum Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

1. Die Wirtschaftsführung für den Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe bestimmt sich gemäß § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 11 der Verbandssatzung nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG BW) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung (EigBVO BW).

2. Der Jahresabschluss wurde in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und der ergänzenden Bestimmungen des EigBG BW und der EigBVO BW aufgestellt. Der Gliederung des Jahresabschlusses wurden die für Eigenbetriebe verbindlichen Formblätter 1 (Bilanz), 2 (Anlagen nachweis), 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und 5 (Erfolgsübersicht) zugrunde gelegt.

3. Für die Bilanz wurde das Gliederungsschema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB verwendet.

4. Posten, die weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen, werden gem. § 265 Abs. 8 HGB (sog. Leerposten) nicht aufgeführt.

5. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, linear entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

2. Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.



Spatenstich und Arbeiten für die Leitung Dettenhausen-Süd – Weiler Ebene

3. Die Anschaffungskosten enthalten Netto-rechnungsbeträge, vermindert um Skonti und Rabatte. Als Herstellungskosten sind Fremdlieferungen und -leistungen, auch für Planung, Ausschreibung und Bauleitung aktiviert; Eigenleistungen wurden teilweise erbracht. Gewährte Landeszuwendungen werden seit 1977 - in Übereinstimmung mit den Bescheiden - von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgesetzt. Entsprechend wird mit Ersatz von Investitionskosten verfahren.

4. Bewegliche und unbewegliche Anlagegüter werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

5. Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern wird die Sammelposten-Regelung im Zugangsjahr angewandt, d.h. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 € und 1.000,00 € werden im Anschaffungsjahr und den vier Folgejahren mit je 20,0 v.H. abgeschrieben.

6. Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

7. Die unter den Vorräten ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren, beizulegenden Wert aktiviert.

8. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt; ein Ausfallrisiko war nicht zu berücksichtigen.

9. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

10. Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstag ausgewiesen, soweit sie Aufwen-

dungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

11. Wesentliche Unterschiede zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz bestehen nicht. Die Unterschiede beschränken sich auf den Rückstellungsbereich. Insgesamt ergibt sich ein Aktivüberhang an Latenzen, der nicht angesetzt wird. Der unternehmensindividuelle Steuersatz beträgt ca. 15,825 %. Der Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe ist als Betrieb gewerblicher Art unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig.

12. Die empfangenen Ertragszuschüsse entstanden aus der Umwandlung von Teilen der Eigenvermögensumlage der einzelnen Verbandsmitglieder. Sie werden jährlich mit 3 % der Ursprungsbeträge aufgelöst.

13. Mit dem neuen Eigenbetriebsrecht wurde ein Passivierungsverbot für Pensions- und Beihilferückstellungen eingeführt, für die der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) nach § 27 Abs. 4 GKV Rückstellungen bildet. Bestehende Rückstellungen müssen längstens innerhalb von 15 Jahren einmalig oder in gleichen Jahresraten aufgelöst werden. Der Zweckverband ist Mitglied im KVBW, weitere Rückstellungen wurden deshalb nicht gebildet. Die Auflösung der bestehenden Rückstellungen wird in den kommenden Jahren erfolgen.

14. Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegt ein Rechnungszinssatz von 1,60 % für eine Laufzeit von 15 Jahren zu Grunde. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden

die 'Richttafeln 2018 G' von Klaus Heubeck verwendet. Als Gehaltssteigerung werden 1,50 % angenommen.

15. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind nach § 253 HGB mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen künftige Preis- und Kostensteigerungen.

16. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

17. Vier am Bilanzstichtag ausgewiesene variabel verzinsliche Darlehen (Grundgeschäfte) in Höhe von 10.000.000 € und vier Zins-Swaps (Sicherungsgeschäfte) in Höhe von 9.899.160 € wurden zu einer Bewertungseinheit (Mirco-Hedge) gem. § 254 HGB zusammengefasst. Die Zins-Swaps weisen identische Konditionen wie

die Grundgeschäfte auf. Es besteht daher prospektiv eine vollständige Absicherung für die designierten Grundgeschäfte bis zum Ende der Laufzeiten (critical-term-match-Methode). Aufgrund des reinen Sicherungscharakters wurde zum Bilanzstichtag auf die Bildung einer Drohverlustrückstellung gem. § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB für den negativen Marktwert der Zins-Swaps in Höhe von 1.507.659,40 verzichtet. Die bilanzielle Behandlung der Bewertungseinheit erfolgt nach der Einfrierungsmethode.



Arbeiten Altdorf, Holzgerlinger Weg



Sanierung FL Waldenbuch – Weiler Berg

Angaben zu Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen ist im Anlagennachweis dargestellt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit 916.475,64 € (Vj. 543.867,05 €) überwiegend Umlagenforderungen an Verbandsmitglieder. Sämtliche Forderungen weisen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

2. In der Verbandsversammlung vom 05.12.1996 wurde eine Satzungsänderung beschlossen, wonach das bisherige Stammkapital in ein Stammkapital mit je DM 10.000,00 pro l/sec

Bezugsrecht, ab 01.01.2002 mit je 5.000,00 € pro l/sec Bezugsrecht und in Netzkostenbeiträge aufzuteilen ist. Diese Netzkostenbeiträge werden als empfangene Ertragszuschüsse in der Bilanz dargestellt und mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz von 3% jährlich aufgelöst.

3. Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen (137 T€), Rückstellungen für Altersteilzeit (59 T€) sowie Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (17 T€).

4. Der Zinsaufwand für Altersteilzeitrückstellungen beläuft sich auf 1 T€.

5. Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:	Gesamt €	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr €	größer einem Jahr €	von mehr als fünf Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.533.496	1.211.926	20.321.571	15.622.356
<i>Vorjahr</i>	<i>20.777.711</i>	<i>1.202.514</i>	<i>19.575.196</i>	<i>15.121.037</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	751.498	751.498		
<i>Vorjahr</i>	<i>965.671</i>	<i>965.671</i>		
Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	291.213	291.213		
<i>Vorjahr</i>	<i>297.163</i>	<i>297.163</i>		
Sonstige Verbindlichkeiten	52.431	52.431		
<i>Vorjahr</i>	<i>225.664</i>	<i>225.664</i>		
Summe	22.628.638	2.307.068	20.321.571	15.622.356
<i>Vorjahr</i>	<i>22.266.209</i>	<i>2.691.012</i>	<i>19.575.196</i>	<i>15.121.037</i>

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für das Jahr 2021 sind nach dem Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 6,295 Mio. € vorgesehen, für die im üblichen Umfang Vorbereitungsmaßnahmen begonnen wurden. Im Jahr 2020 wurden hierfür Aufträge vergeben, woraus noch Verpflichtungen in Höhe von rund 4,809 Mio. € bestehen. Aus Wartungsverträgen bestehen Verpflichtungen in Höhe von 8 T€.

Der Zweckverband ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Die ZVK gewährt Versorgungs- und Versicherungsrenten für Versicherte und deren Hinterbliebene, Sterbegelder und Abfindungen. Der Umlagensatz beträgt 6,3 % zuzüglich 2,1 % Sanierungsgeld. Die Summe der umlagenpflichtigen Löhne und Gehälter lag im Jahr 2020 bei 1.163.275,60 €. Es handelt sich hierbei um eine mittelbare Pensionszusage nach Art. 28 EGHGB. Die Unterdeckung kann aufgrund des umlagebasierten Systems nicht ermittelt werden.

Ergänzende Angaben

1. Die Organe des Zweckverbandes sind
 - die Verbandsversammlung
 - der Verwaltungsrat
 - der Verbandsvorsitzende
2. Die gewährten Aufwendungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats beliefen sich auf 2.805,00 €. Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsleitung wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
3. Zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2020 waren beschäftigt:
 - 1 Geschäftsführer
 - 4 kaufmännische Arbeitnehmer
 - 17 technische Arbeitnehmer
4. Das für das Geschäftsjahr 2020 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 4.500,00 € und resultiert ausschließlich aus Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Lage des Zweckverbandes haben, haben sich nicht ergeben.

Böblingen, 22. Juni 2021



Ralf Götsche
Geschäftsführer

Wassergüteparameter

Die ASG lässt regelmäßig Laboruntersuchungen nach der Trinkwasserverordnung durch das Schwarzwaldwasser Labor in Bühl vornehmen.

Eigenwasser: Jahreswerte 2020 (SWW Labor)

Bodenseewasser: Jahresmittelwerte 2019 (BWV Labor)

Bezeichnung	Maß- einheit	Mess- wert ASG- Wasser	Mess- wert Misch- Wasser	Mess- wert Bodensee- Wasser	Grenz- wert Trinkw.- VO 2001
-------------	-----------------	---------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------

Chemische Parameter, Anlage 2 – Teil 1					
Benzol	mg/l	< 0,00025	< 0,00025	< 0,00025	0,0010
Bor	mg/l	0,03	0,02	0,012	1,0
Bromat	mg/l	< 0,0025	< 0,0025	0,0034	0,010
Chrom, gesamt	mg/l	< 0,0005	0,0005	0,00011	0,050
Cyanid, gesamt	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,002	0,050
1,2-Dichlorethan	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0003	0,0030
Fluorid	mg/l	0,23	0,19	0,1	1,5
Nitrat	mg/l	5,8	5,4	4,1	50
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte	mg/l	< 0,000025	< 0,000025	< 0,00005	0,00010
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte insgesamt	mg/l	< 0,000025	< 0,000025	n.n	0,00050
Quecksilber	mg/l	< 0,0001	< 0,0001	< 0,00005	0,0010
Selen	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,010
Tetrachlorethen und Trichlorethen	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	n.n	0,010
Uran	mg/l	< 0,0001	< 0,0004	0,0011	0,010

Chemische Parameter, Anlage 2 – Teil 2					
Antimon	mg/l	< 0,001	< 0,001	0,00012	0,0050
Arsen	mg/l	< 0,001	< 0,001	0,00066	0,010
Benzo-(a)-pyren	mg/l	< 0,000001	< 0,000001	< 0,0000025	0,000010
Blei	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,0005	0,010
Cadmium	mg/l	< 0,0001	< 0,0001	< 0,00005	0,0030
Kupfer	mg/l	0,002	0,002	0,00055	2,0
Nickel	mg/l	0,001	0,001	< 0,0005	0,020
Nitrit	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,005	0,50
Benzo-(b)-fluoranthren	mg/l	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	
Benzo-(k)-fluoranthren	mg/l	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	
Benzo-(ghi)-perylene	mg/l	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	
Indeno-(1,2,3-cd)-pyren	mg/l	< 0,00001	< 0,00001	< 0,00001	
Trihalogenmethane (THM, Summe)	mg/l	< 0,0010	0,0006	n.n	0,050

n.n. = nicht nachweisbar, n.d. = nicht durchgeführt

Bezeichnung	Maß- einheit	Mess- wert ASG- Wasser	Mess- wert Misch- Wasser	Mess- wert Bodensee- Wasser	Grenz- wert Trinkw.- VO 2001
-------------	-----------------	---------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------

Indikatorparameter, Anlage 3					
Aluminium	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,010	0,200
Ammonium	mg/l	< 0,06	< 0,06	< 0,010	0,50
Chlorid	mg/l	26	21	7,9	250
Eisen	mg/l	< 0,005	< 0,005	0,0053	0,200
Färbung (SAK 436nm)	1/m	n.u	n.u	< 0,02	0,500
Geruch	TON	n.u	n.u	1 bei 25°C	3/25°C
Geschmack, qualitativ		n.u	n.u	neutral	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25 ° C	µS/cm	534	419	337	2790/25°C
Mangan	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,0005	0,05
Natrium	mg/l	10,8	9,5	5,7	200
Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l	< 1,0	< 1,0	0,92	
Sulfat	mg/l	15	20	34	250
Trübung	NTU	0,2	< 0,1	< 0,05	1,0
pH-Wert bei °C	pH-Einh.	7,58	7,85	8,00 bei 9°C	6,5 - 9,5
Calcitlösekapazität	mg/l	3,6	-5,8	- 3,5	5

Zu untersuchende Parameter gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 29.04.2007					
Calciumcarbonathärte	mmol/l	1,71	1,58	1,61	
Gesamthärte	°dH	11	11	9	
Härtebereich		mittel	mittel	mittel	

Sonstige Parameter					
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	-0,24	-0,08	0,057	
Calcium	mg/l	51	51,7	50	
Kalium	mg/l	2,7	2,3	1,4	
Magnesium	mg/l	17,4	15,2	8,5	
Säurekapazität bis pH = 4.3 (Carbonathärte)	mmol/l	3,4	3,2	2,57	

Als Zusatzstoffe wurden zugesetzt:					
zur Enthärtung		Kohlensäure	Kohlensäure		
zur Desinfektion		Chlordioxid	Chlordioxid	Ozon, Chlor	
zur Oxidation				Ozon	
Korrosionsschutz und zur Stabilisierung		Phosphat	Phosphat		

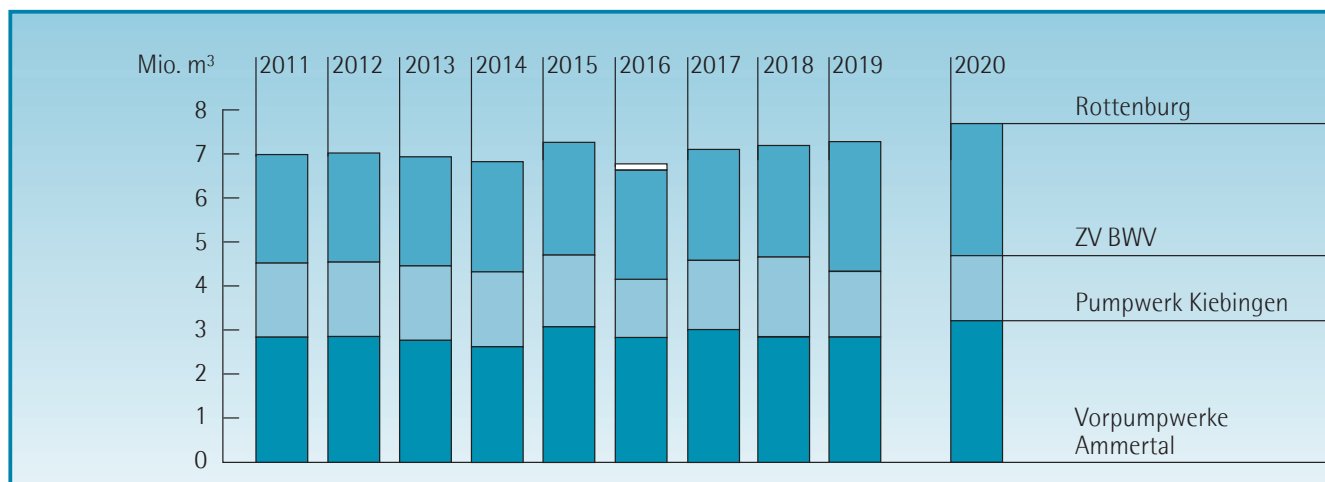
ASG-Wasser: Ammerbuch-Altingen, -Breitenholz, Bühl, Hirschau, Kiebingen, Oberndorf, Ammerbuch-Pfäffingen, -Poltringen, -Reusten, Unterjesingen Niederzone, Wendelsheim, Wurmlingen, Böblingen

ASG-Wasser gemischt mit Bodenseewasser: Altdorf, Ammerbuch-Entringen, Breitenstein, Holzgerlingen, Neuweiler, Unterjesingen Hochzone, Weil im Schönbuch, Böblingen

Bodenseewasser: Altenriet, Dettenhausen, Schlaitdorf, Schönaich, Steinenbronn, Walddorfhäslach, Waldenbuch

Technische Daten

Wasserdarbietung 2011 – 2020

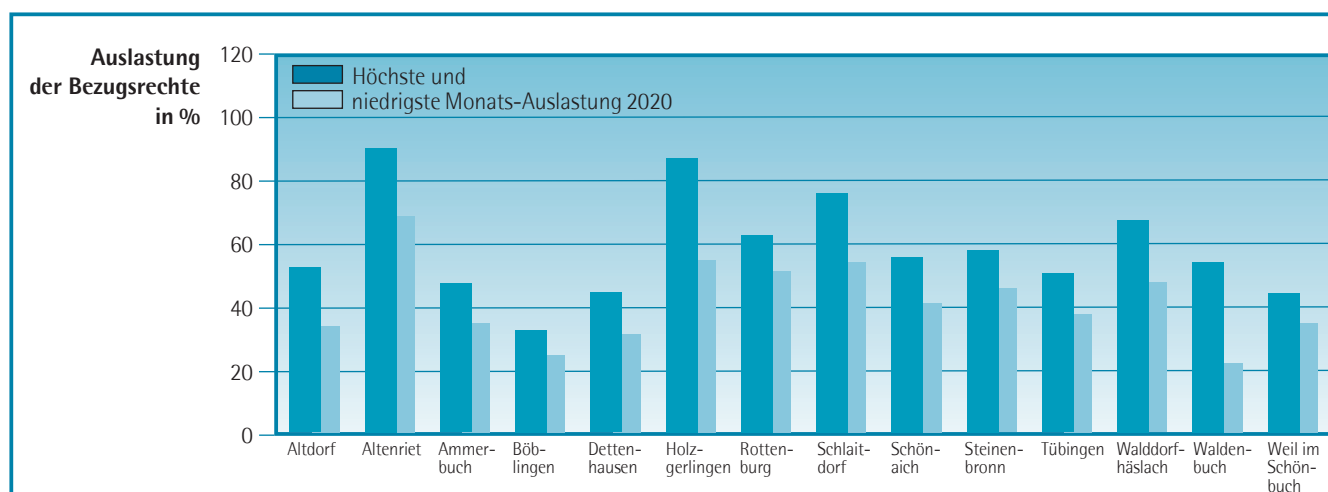


	2011 m³	2012 m³	2013 m³	2014 m³	2015 m³	2016 m³	2017 m³	2018 m³	2019 m³	2020 m³
Eigen- förderung:										
Vorpump- werke Ammertal	2.901.235	2.946.778	2.896.303	2.744.521	3.217.150	2.948.552	3.136.102	2.956.112	2.951.531	3.337.169
Pumpwerk Kiebingen	1.718.310	1.758.210	1.806.605	1.813.862	1.738.126	1.379.170	1.647.194	1.876.602	1.543.585	1.535.424
Fremd- wasser- bezug:										
ZV BWV	2.514.460	2.463.244	2.468.396	2.499.946	2.550.804	2.581.569	2.616.853	2.632.359	3.056.349	3.116.164
Rottenburg	-	-	-	-	-	140.794	-	-	-	-
Wasser- aufkommen gesamt:	7.134.005	7.168.232	7.171.304	7.058.329	7.506.080	7.050.085	7.400.149	7.465.073	7.551.465	7.988.757
Wasser- abgabe gesamt:	6.289.575	6.504.458	6.398.726	6.379.134	6.776.196	6.505.617	6.802.391	6.838.691	6.976.486	7.117.154

Wasserabnahme und Bezugsrechte der Verbandsmitglieder

	2020 Jahresabnahme				2019 Jahresabnahme				Bezugs- rechte
	m³	m³	l/s	%	m³	m³	l/s	%	l/s
Altdorf	240.919		7,6	42,4	217.197		6,9	38,3	18
Altenriet	97.064		3,1	76,9	85.773		2,7	68,0	4
Ammerbuch • Altingen • Breitenholz • Entringen • Pfäffingen • Poltringen • Reusten	613.262	164.364 37.764 177.968 93.738 87.485 51.943	19,4	40,5	567.550	144.345 36.351 180.648 82.901 76.552 46.753	18,0	37,5	48
Böblingen	1.708.207		54,2	28,7	1.880.515		59,6	31,6	189
Dettenhausen	261.597		8,3	37,7	257.068		8,2	37,1	22
Holzgerlingen	859.680		27,3	66,5	765.786		24,3	59,2	41
Rottenburg • Kiebingen • Oberndorf • Wendelsheim • Wurmlingen • Notfallverbund	463.617	93.805 67.791 74.067 132.442 95.512	14,7	56,5	541.641	92.733 76.443 70.760 137.463 164.242	17,2	66,1	26
Schlaitdorf	82.626		2,6	65,5	77.146		2,4	61,2	4
Schönaich	617.672		19,6	47,8	543.486		17,2	42,0	41
Steinenbronn	356.469		11,3	51,4	337.692		10,7	48,7	22
Tübingen • Bühl • Hagelloch • Hirschau • Unterjesingen	477.842	108.853 77.981 124.582 166.426	15,2	42,1	461.162	102.311 73.460 168.797 116.594	14,6	40,6	36
Walddorfhäslach	251.453		8,0	57,0	239.140		7,6	54,2	14
Waldenbuch	583.127		18,5	45,1	546.811		17,3	42,3	41
Weil im Schönbuch • Weil im Schönbuch • Breitenstein	503.619	444.022 56.090	16,0	39,0	455.519	399.429 56.090	14,4	35,2	41
Insgesamt	7.117.154	2.054.833	225,7	41,3	6.976.486	2.025.872	221,2	40,4	547s

Höchste und niedrigste Monatsabnahme der Verbandsmitglieder



	2020				2019			
	Höchste Monatsabnahme		Niedrigste Monatsabnahme		Höchste Monatsabnahme		Niedrigste Monatsabnahme	
	m³	l/s	m³	l/s	m³	l/s	m³	l/s
Altdorf	24.219	9,3	15.621	6,0	22.668	8,7	15.037	5,8
Altenriet	9.289	3,6	7.071	2,7	8.143	3,1	6.261	2,4
Ammerbuch	58.310	22,5	42.948	16,6	56.228	21,7	42.507	16,4
Böblingen	158.283	61,1	119.528	46,1	173.977	67,1	143.929	55,5
Dettenhausen	25.063	9,7	17.677	6,8	24.459	9,4	19.911	7,7
Holzgerlingen	91.744	35,4	57.721	22,3	82.177	31,7	42.354	16,3
Rottenburg	41.838	16,1	34.248	13,2	78.390	30,2	34.366	13,3
Schlaitdorf	7.804	3,0	5.556	2,1	7.689	3,0	5.688	2,2
Schönaich	58.621	22,6	43.361	16,7	50.634	19,5	41.101	15,9
Steinenbronn	32.750	12,6	25.832	10,0	31.630	12,2	25.289	9,8
Tübingen	46.686	18,0	34.719	13,4	46.373	17,9	33.489	12,9
Walddorfhäslach	24.268	9,4	17.119	6,6	23.801	9,2	18.044	7,0
Waldenbuch	57.107	22,0	40.521	15,6	53.044	20,5	39.070	15,1
Weil im Schönbuch	46.607	18,0	36.535	14,1	42.161	16,3	34.454	13,3
Insgesamt	682.589	263,3	498.457	192,3	701.374	270,6	501.500	193,5

Die Ammertal-Schönbuchgruppe in Zahlen

			2019	2020
Wasserbereitstellung	• Brunnen Kiebingen	m ³	1.543.585	1.535.424
	• Brunnen Ammertal	m ³	2.951.531	3.337.169
	• Bezug ZV Bodensee-Wasserversorgung	m ³	3.056.349	3.116.164
	• Bezug Rottenburg	m ³	-	-
	• mittlere Tagesmenge	m ³ /d	20.689	21.827
Wasserabgabe	• Jahresabgabe nach Wasserzählern	m ³	6.976.486	7.117.154
	• mittlere Tagesmenge	m ³ /d	19.114	19.499
Stromverbrauch	• Brunnen	kWh	784.310	1.010.447
	• CARIX-Anlage	kWh	2.113.694	2.128.843
	• Pumpwerke	kWh	3.537.100	3.508.719
	• Behälter	kWh	116.578	110.959
	• Installierte Leistung	kWh	2.688	2.688
	• Verbrauch je m ³	kWh	0,87	0,85
	• Verbrauch je m ³ CARIX-Anlage	kWh	0,47	0,44
Rohrleitungsnetz	• Druck-, Fall- und Zuleitungen	km	180	180
Trinkwasserspeicher	• Anzahl		37	37
	• Fassungsvermögen	m ³	75.030	75.030
Wasserenthärtung	• Kohlensäure (CARIX-Anlage)	g/m ³	491	445
Bezugsrechte	• Verbandsmitglieder	l/s	547	547
Umsatz	• Gesamterträge	Mio. EUR	8,252	8,692
	• Erlöse aus Wasserabgabe	Mio. EUR	7,239	7,468
	• Durchschnittliche Umlage	EUR/m ³	1,04	1,05
Vermögensnachweis	• Bilanzsumme	Mio. EUR	28,239	28,566
	• Anlagevermögen	Mio. EUR	26,091	25,726
	• Eigenkapital	Mio. EUR	3,983	3,983
	• Empfangene Ertragszuschüsse	Mio. EUR	0,708	0,639
	• Rückstellungen	Mio. EUR	1,277	1,309
	• Verbindlichkeiten	Mio. EUR	22,266	22,629
Personalstand			20	22



Herausgeber:

Geschäftsleitung Zweckverband
Ammertal-Schönbuchgruppe
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –
Sitz: Böblingen

Anschrift:
Daimlerstraße 1, 71088 Holzgerlingen
Telefon: (07031) 74240-0

E-Mail: info@asg-wasser.de
Internet: www.asg-wasser.de

Fotos:
Archiv ASG

Satz und Druck:
Jung + Brecht GmbH & Co.KG.
Weil im Schönbuch

Gedruckt auf
chlorfrei gebleichtem Papier

